

Handwritten scribbles in the top left corner, possibly including the name "Hofmann" and other illegible marks.

Handwritten scribbles in the top right corner, possibly including the name "Hofmann" and other illegible marks.

Handwritten scribbles in the middle right area, possibly including the name "Hofmann" and other illegible marks.

XXXII

Wenn einmal, da ich längst zu Staub vergangen
und keine andre Spur von mir geblieben,
die Blätter hier vor deinen Blick gelangen,
vergilbtes Zeugnis für lebendiges Lieben:

laß für der Zeiten Fortschritt sie nicht büßen,
bewahre sie um meiner Liebe willen,
nicht ihrer Kunst; zu besserem Genießen
mag spätern Künstlern sich die Form erfüllen.

Sprich freundlich: Wär' der Freund nicht schon gestorben
vor dieser hochgestimmten Zeiten Gunst,
er hätte leicht den höchsten Preis erworben,
groß wie die Liebe wäre seine Kunst.

Doch da vor Größern in das Grab er sank,
sei ihrer Kunst, sei seiner Liebe Dank.

Handwritten scribbles in the bottom right corner, possibly including the name "Hofmann" and other illegible marks.

XXXII

Wenn einmal, da ich längst zu Staub vergangen
 und keine andre Spur von mir geblieben,
 die Blätter hier vor deinen Blick gelangen,
 vergilbtes Zeugnis für lebendiges Lieben:

laß für der Zeiten Fortschritt sie nicht büßen,
 bewahre sie um meiner Liebe willen,
 nicht ihrer Kunst: zu besserem Genießen
 mag spätern Künstlern sich die Form erfüllen.

Sprich freundlich: Wär' der Freund nicht schon gestorben
 vor dieser hochgestimmten Zeiten Gunst,
 er hätte leicht den höchsten Preis erworben,
 groß wie die Liebe wäre seine Kunst.

Doch da vor Größern in das Grab er sank,
 sei ihrer Kunst, sei seiner Liebe Dank.

Wenn einmal, da ich längst zu Staub vergangen
 und keine andre Spur von mir geblieben,
 die Blätter hier von keinem Blick erlesen,
 vergibt'se Kräfte für lebendiges Lieben.

Und für der Zeiten Fortschritt sie nicht bilden,
 bewahrt sie um meiner Liebe willen,
 nicht ihrer Kunst: zu besserem Gelingen
 mag spätem Künstler sich die Form erfüllen.

Spricht freundlich: Wer der Freund nicht schon erstorben,
 vor dieser hochverbannten Zeiten Kunst,
 er hätte leicht den höchsten Preis erworben,
 groß wie die Liebe wäre seine Kunst.

Doch da vor Gräbern in das Grab er sank,
 sei ihrer Kunst, sei seiner Liebe Dank.



W. v. Schlegel

XXXII

Wenn einmal, da ich längst zu Staub vergangen
 und keine andre Spur von mir geblieben,
 die Blätter hier vor deinen Blick gelangen,
 vergilbtes Zeugnis für lebend'ges Lieben:

laß für der Zeiten Fortschritt sie nicht büßen,
 bewahre sie um meiner Liebe willen,
 nicht ihrer Kunst: zu besserem Genießen
 mag spätern Künstlern sich die Form erfüllen.

Sprich freundlich: »Wär' der Freund nicht schon gestorben
 vor dieser hochgestimmten Zeiten Gunst,
 er hätte leicht den höchsten Preis erworben,
 groß wie die Liebe wäre seine Kunst.

Doch da vor Größern in das Grab er sank,
 sei ihrer Kunst, sei seiner Liebe Dank.«

Wenn einmal, da ich längst zu Stand gekommen
 und keine andre Spur von mir gefühlt,
 die Blätter hier vor deinem Blick gelangen,
 vergeblich Zeugnis für lebendes Lieben:

Laß für der Zeiten Fortschritt sie nicht büßen,
 bewahre sie um meiner Liebe willen,
 nicht ihrer Kunst: zu besserem Gelingen
 mag spätem Künstlern sich die Form erfüllen.

Spätkundliche: War der Freund nicht schon gar oben
 vor dieser hochgestimmten Zeiten Kunst,
 er hätte leicht den höchsten Preis erworben,
 groß wie die Liebe wäre seine Kunst.

Doch da vor Göttern in das Grab er sank,
 sei ihrer Kunst, sei seiner Liebe Dank.